



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Information 298/2024

Potsdam, 13.07.2024

Erfolgreicher Jahresempfang der Landeshauptstadt im Nikolaisaal unter dem Motto „Potsdam bewegt“

Eintrag ins Goldene Buch von sechs in Sportvereinen engagierten Persönlichkeiten / Oberbürgermeister betont Zusammenhalt der Sportstadt

Potsdams Ehrenbürgerin Prof. Helga Schütze, der polnische Botschafter Dariusz Pawłoś, Ministerpräsident a.D. Matthias Platzeck, Oberbürgermeister a.D. Jann Jakobs und Brandenburgs Ministerin für Wissenschaft und Kultur, Dr. Manja Schüle, zählten zu den mehr als 600 Gästen beim Jahresempfang der Landeshauptstadt Potsdam am Samstag, 13. Juli, im Nikolaisaal Potsdam. Oberbürgermeister Mike Schubert und die Beigeordneten der Landeshauptstadt begrüßten auch zahlreiche Potsdamer Olympiasiegerinnen und -sieger wie Hans Grodotzki, Peter Frenkel, Ellen Streidt, Beate Schramm, Jutta Lau, Jan Vandrey und Jörg Landvoigt unter den Gästen. Die Veranstaltung fokussierte im olympischen Jahr das Thema Ehrenamt im Sport und die Sportstadt Potsdam. Daher haben sich mit Sven Seeger, Bettina Stooß, Andreas Gerlach, Katja Gluske, Nicole Schönerstedt und Peter Schäperkötter sechs ehrenamtlich in Sportvereinen aktive Persönlichkeiten ins Goldene Buch der Stadt eingetragen.

Oberbürgermeister Mike Schubert sagte anlässlich des Jahresempfangs: „Potsdam war, ist und bleibt eine der lebenswertesten Städte in Deutschland. Wir arbeiten gemeinsam daran, unsere Stadt weiterzuentwickeln sowie die Verwaltung zu modernisieren und zu digitalisieren – und zwar mit Erfolg. Gute Nachrichten bei der Entwicklung in den vergangenen Monaten sind der Neubau von knapp 500 Wohnungen allein durch die kommunale Wohnungsgesellschaft Pro Potsdam, die erfolgreiche Tiefengeothermie-Bohrung im Rahmen der Energiewende, die stete Digitalisierung von Bürgerdienstleistungen, mehr Platz für städtisches Leben in der Dortustraße, die Eröffnung des PotsdamLab im Bildungsforum und die Fertigstellung erster Häuser der Potsdamer Wohnungsgenossenschaften in der Potsdamer Mitte. Immerhin 95 Prozent der

Potsdamerinnen und Potsdamer leben laut einer Bürgerbefragung sehr gern oder gern in Potsdam. Im Brandenburgischen sagt man dazu: Da kannste nich meckern.“

Aufgrund der Ballung wichtiger Sportveranstaltungen wie der Fußball-Europameisterschaft im eigenen Land sowie den Olympischen und den Paralympischen Spielen in wenigen Wochen mit mehr als 20 Athletinnen und Athleten aus Potsdamer Sportvereinen fand der Jahresempfang unter dem Motto „Potsdam bewegt“ statt. Kultur- und Wissenschaftsministerin Dr. Manja Schüle, die als Vertreterin des Landes Brandenburg am Jahresempfang teilgenommen hat, sagt: „Der heutige Empfang zeigt eindrucksvoll: Potsdam ist Sportstadt. Und was für eine. Aber sie ist auch Wissenschafts- und Wirtschaftsstadt, Film- und Forschungsstadt, Schlösser-und-Gärten-Stadt. Vor allem ist sie eine Stadt des Miteinanders und des bürgerschaftlichen Engagements. Zum Glück. Denn Demokratie lebt von engagierten Menschen. Von Menschen, die sich auf unterschiedliche Weise einmischen und einbringen, die versuchen, Träume, Ideen, Visionen zu verwirklichen. Einige besonders engagierte Potsdamerinnen und Potsdamer werden heute geehrt – herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für den leidenschaftlichen Einsatz! Was mich ebenso freut und stolz macht, sind die vielen herausragenden Potsdamer Sportlerinnen und Sportler. Menschen, die nicht nur Spitzenleistungen bringen, sondern auch – auf oder neben dem Sportplatz – als Vorbilder für Respekt, Fairness und Verantwortung eine wichtige Rolle für unsere Stadtgesellschaft spielen. Diesen sportlichen Spirit sollten auch wir uns zu eigen machen und weitergeben.“

Auch Schubert betonte in seiner Rede die Bedeutung des Sports in der Stadt: „Potsdam ist eine Stadt des Sports. Sport bringt Menschen zusammen, die sonst wenig gemeinsam haben, außer ihrer Leidenschaft. Denn der Sport gibt das große Versprechen: Alle dürfen mitmachen, unabhängig von nationaler, ethnischer, sozialer oder religiöser Herkunft. In einer Stadt wie unserer, die auch historisch wie kaum eine andere Stadt für Vielfalt steht, ist dies von unschätzbarem Wert.“ In Potsdam gibt es über 160 Sportvereine mit mehr als 50 Sportarten und 37.000 Mitgliedern. „Das sind ganze 10.000 Mitglieder mehr, als es noch vor zehn Jahren waren. Eine Zahl, die stolz macht und die Bedeutung des Sports für unsere Stadt verdeutlicht. Während anderswo nach Corona gemeinsame Strukturen weggebrochen sind, hat der Sport in Potsdam weiter Zulauf. Spitzen- und Breitensport gehen dabei Hand in Hand“, so Schubert.

Nach dem Jahresempfang wurde im Stadtkanal in der Yorckstraße die temporäre Open-Air-Ausstellung „Olympisches Gold für Potsdam“ eröffnet. Den Jahresempfang der Landeshauptstadt gibt es seit mehr als zwei Jahrzehnten, bis zum Jahr 2020 als Neujahrsempfang, nach der coronabedingten Pause als Jahresempfang im Sommer. Der

Jahresempfang wird aus guter Tradition durch das Jugendsinfonieorchester der Städtischen Musikschule „Johann Sebastian Bach“ unter Leitung von Andreas Jerye musikalisch eröffnet.